Richtlinie zum „Software-Sprint“

01IS17S16 – Commons Booking

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger:

Florian Egermann

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS17S16 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Die Förderung hat die Weiterentwicklung der Buchungssoftware „Commons Booking“ ermöglicht. Die Basis-Software ist bereits im Einsatz, und es gibt bereits zahlreiche Initiativen, die sie zum kostenfreien Verleih von Gemeingütern (hauptsächlich: Lastenräder) nutzt. Diese Community einzubinden und die Software für ihre Bedürfnissen weiterzuentwickeln war der Ausgangspunkt des Software-Sprints. Beginnend mit einem Auftakt-Workshop, der zur Abfrage der Bedürfnisse diente, wurden neue Funktionen implementiert. Diese ermöglichen u.a. einen breiteren Einsatz in anderen Sparten, und vereinfachen durch ein überarbeitetes Interface in Front- und Backend sowohl den Betrieb (für Anbieter) als auch Entleihe (für Nutzende).

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Im ersten Schritt profitieren die Betreiber*innen der Seiten, die Commons Booking einsetzen, da sie nun erweiterte Einstellungsmöglichkeiten für die Anpassung des Plugins an ihre Seite haben, und auf ein neues Benutzerhandbuch zurückgreifen können.

Wenn dann Schritt für Schritt die mehr als 40 Initiativen zur neuen Version von „Commons Booking“ wechseln, und neue dazu kommen, profitieren die Nutzer*innen von einfacherem Zugang zu den Artikeln über eine Kartenbasierte Übersicht, einen neugestalteten Kalender und mehr.

Schlussendlich wird die gesamte Gesellschaft profitieren: von noch leichter nutzbaren kostenfreien Angeboten, die nicht auf individuellen Konsum, sondern auf das Teilen von Gütern setzen.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Der Einstiegs-Workshop war sehr hilfreich: In dieser erweiterten Feedback-Runde mit der Community wurde zum einen der tatsächliche Bedarf ermittelt, und es wurde deutlich, wie viele „Stakeholder" die Software hat. Die einzelnen Funktionspakete konnte ich danach Stück für Stück bearbeiten: Das Email-Benachrichtigungs-System war ganz oben auf der Wunschliste.

In Sachen Dokumentation wurde deutlich, dass dort der Bedarf für Fragen-Antwort-Hilfe im Github-Repository & Diskussions-Forum und in Form der Beschreibung spezieller administrativer Anpassungen („Hacks") deutlich höher war, als der nach einem „Endanwender-Tutorial". Demnach haben sich hier die Prioritäten verschoben.

Die Konfigurations-Optionen wurden einerseits deutlich ausgebaut (Buchungs-Einstellungen können nun nicht mehr nur global, sondern für einzelne Artikel festgelegt werden), und die Punkte im Einstellungs-Bildschirm wurde zur besseren Übersicht umbenannt und vereinheitlicht.

Für die Daten-Schnittstelle wurde wie oben erwähnt Vorarbeit geleistet, auf die zurück gegriffen werden kann. Dies hat aber geringere Priorität, bis sich eventuelle Partner feste Zusagen leisten.

Grundsätzlich wurde zum Start der Entwicklung deutlich, dass die neuen Funktionen nach dem Wunsch der Community tiefgreifende Änderungen am Plugin erforderten, in diesem Zuge wurden Dateien, Funktionen und Struktur der Plugins deutlich überarbeitet. Um eine konzentrierte Überarbeitung zu ermöglichen, wurde von der im Antrag beschriebenen monatlichen Veröffentlichung abgesehen, das Plugin wird nun mit allen neuen Funktionen (1.0) nun auf ein mal veröffentlicht.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

Für Endanwender*innen wird das Buchen (und vor allem die Übersicht über die verfügbaren Artikel) nun komfortabler. Es gibt Bestrebungen, auf Basis von Commons Booking eine Portal-Lösung anzubieten, bei der interessierte Personen und Initiativen sich einfach registrieren können und ihre Artikel anbieten – also kein Bedarf an einer eigenen Software-Infrastruktur.

Persönlich habe ich einiges gelernt, besonders durch meinem Anspruch, jede bereits bestehende Funktion noch einmal durchzugehen und die Plugin-Struktur deutlich zu vereinheitlichen.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Die Ansprache und Aktivierung von Personen, die sich weiter im Rahmen von Programmier-Arbeiten für das Plugin engagieren möchten, ist mir nicht gelungen. Ich werde daran aber perspektivisch mit Veranstaltungen wie einem Hack-a-Thon-Wochenende weiter arbeiten.

Die geleisteten Arbeiten an der Schnittstelle musste ich zurückstellen. Hier zeichnen sich neue Partnerschaften/Gruppen ab, die voraussichtlich andere Anforderungen haben.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Projekt-Website befindet sich unter: www.wielebenwir.de/projekte/commons-booking
Das Plugin im Wordpress-Plugin-Verzeichnis: https://wordpress.org/plugins/commons-booking/
Github-Repository: https://github.com/wielebenwir/commons-booking
Allgemeinere Erläuterung zum Verleih, Software-Handbuch: http://www.dein-lastenrad.de

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Ich habe die Anzahl der Support-Fragen und den Planungs-Stunden etwas unterschätzt, und der Aufwand der Neu-Strukturierung ist natürlich groß. Abfangen konnte ich dies hauptsächlich durch die Zurückstellung der Daten-Schnittstelle.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Eine Weiterentwicklung mit zusätzlichen Funktionen wird gefördert durch den ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), der die Software für den Einsatz in seinen Gliederungen optimieren möchte. Auch diese Weiterentwicklung wird als Open Source veröffentlicht.